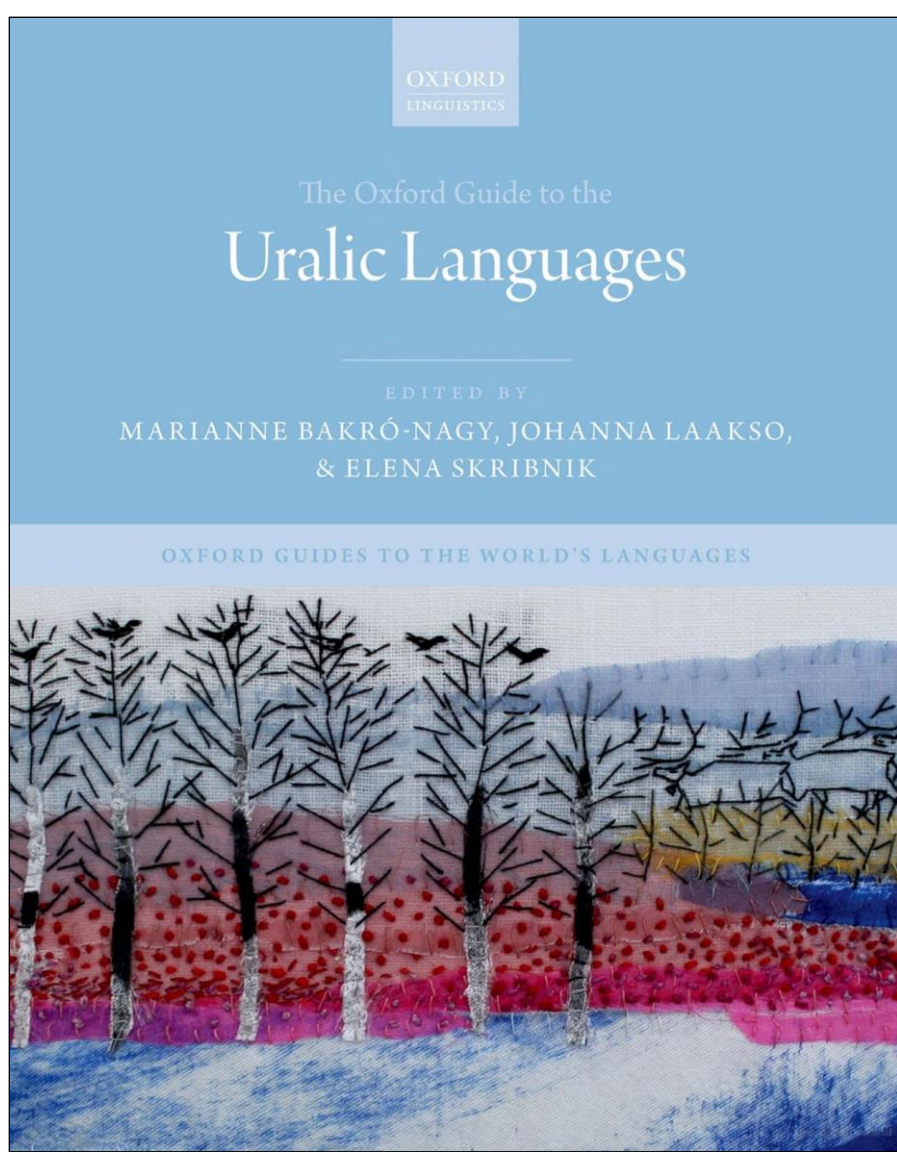


# Aktuelle Publikationen der Wiener Finno-Ugristik, 2022

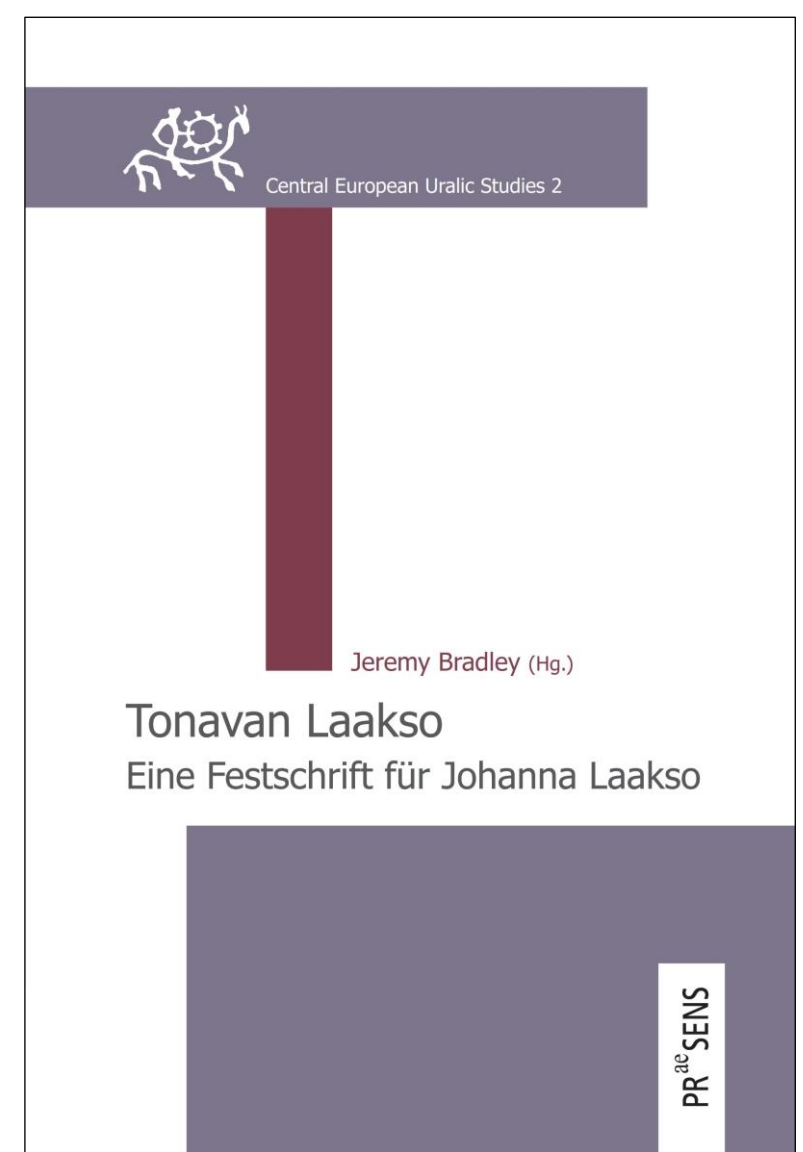


## The Oxford Guide to the Uralic Languages

Nach den Handbüchern von Abondolo (1998) und Sinor (1988) die erste große Gesamtdarstellung der uralischen Sprachfamilie, in der neuen Reihe *Oxford Guides to the World's Languages*. 43 Autor:innen, 1115 Seiten, beinahe 3Kg. Das Buch liefert aktuelle und zugängliche Grundinformationen über die uralische Sprachfamilie und den heutigen Forschungsstand in der Uralistik.

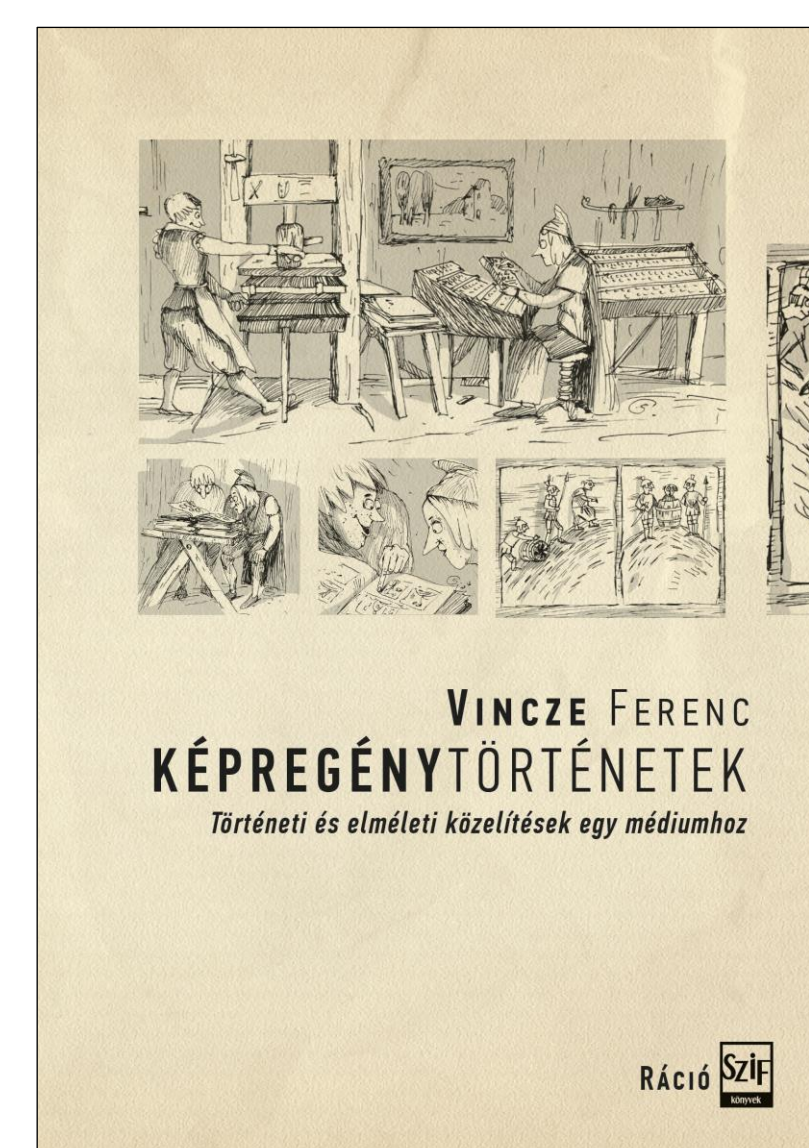
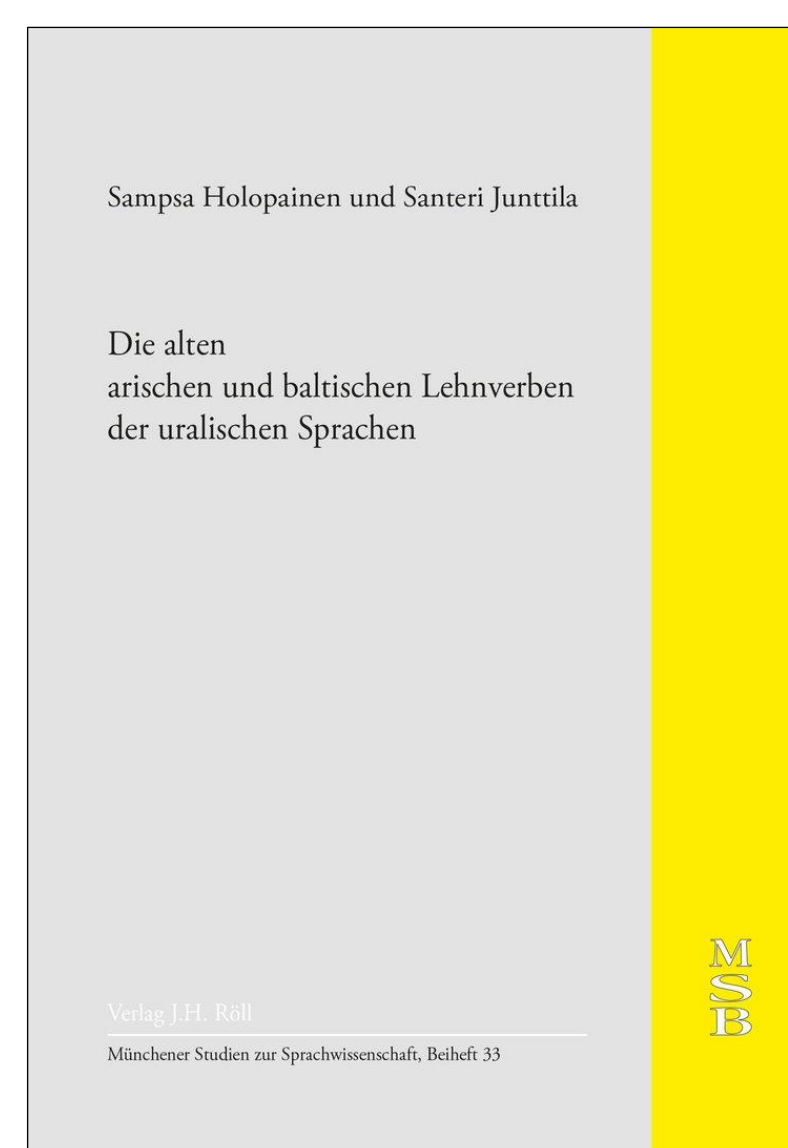
## Tonavan Laakso: Eine Festschrift für Johanna Laakso

Diese zum 60. Geburtstag der Jubilarin erschienene Festschrift zeigt gelebte Interdisziplinarität durch die Linse gelebter Mehrsprachigkeit: 40 Beiträge in 6 Sprachen (Deutsch, Englisch, Ungarisch, Finnisch, Schwedisch, Estnisch) von 53 Beteiligten; 179.677 Wörter auf 647 Seiten; Beiträge zu: Uralische Sprachwissenschaft, Mehrsprachigkeit, Literatur- und Kulturwissenschaften, Gender Studies, Katzen.



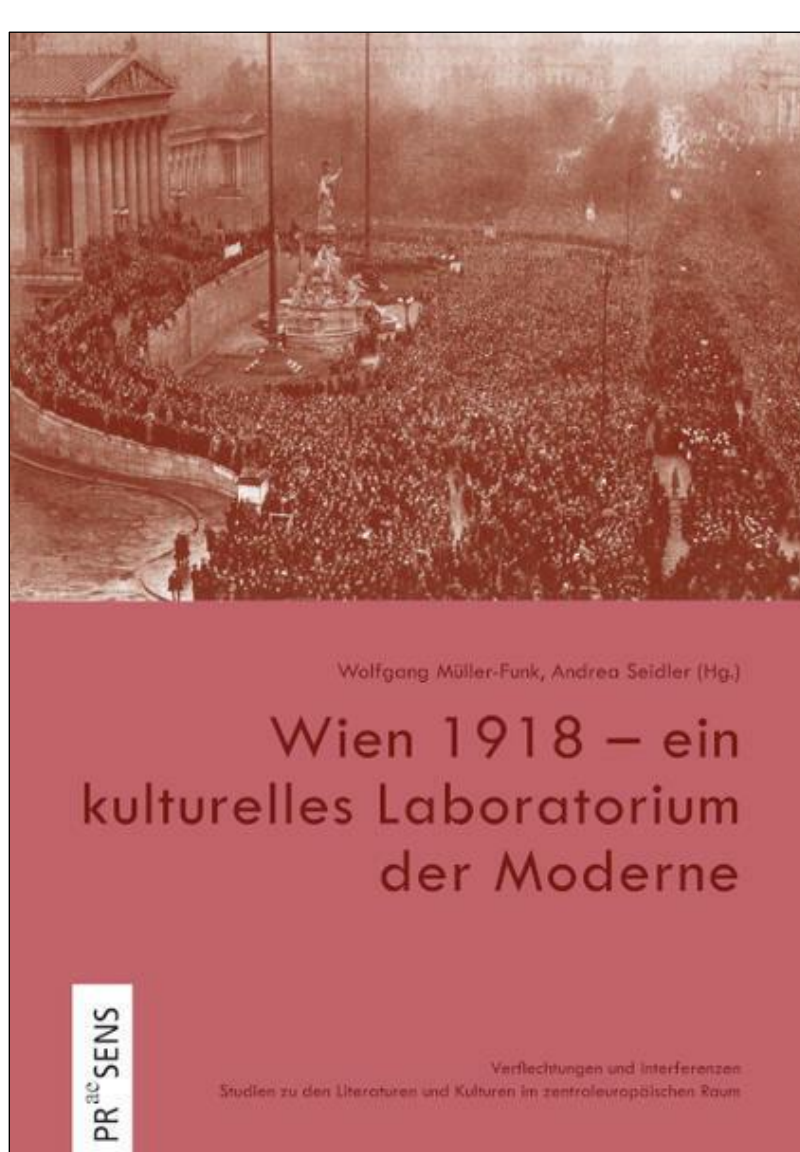
## Die alten arischen und baltischen Lehnverben der uralischen Sprachen

Diese Monographie beschäftigt sich mit vorgeschichtlichen Entlehnungen aus arischen und baltischen Sprachen in die uralischen (finno-ugrischen) Sprachen. Besonderes Augenmerk fällt dabei auf morphologische Probleme bei der Verbalentlehnung. Das Buch beinhaltet auch eine extensive Bibliographie und Wörterverzeichnisse der einzelnen Sprachen.



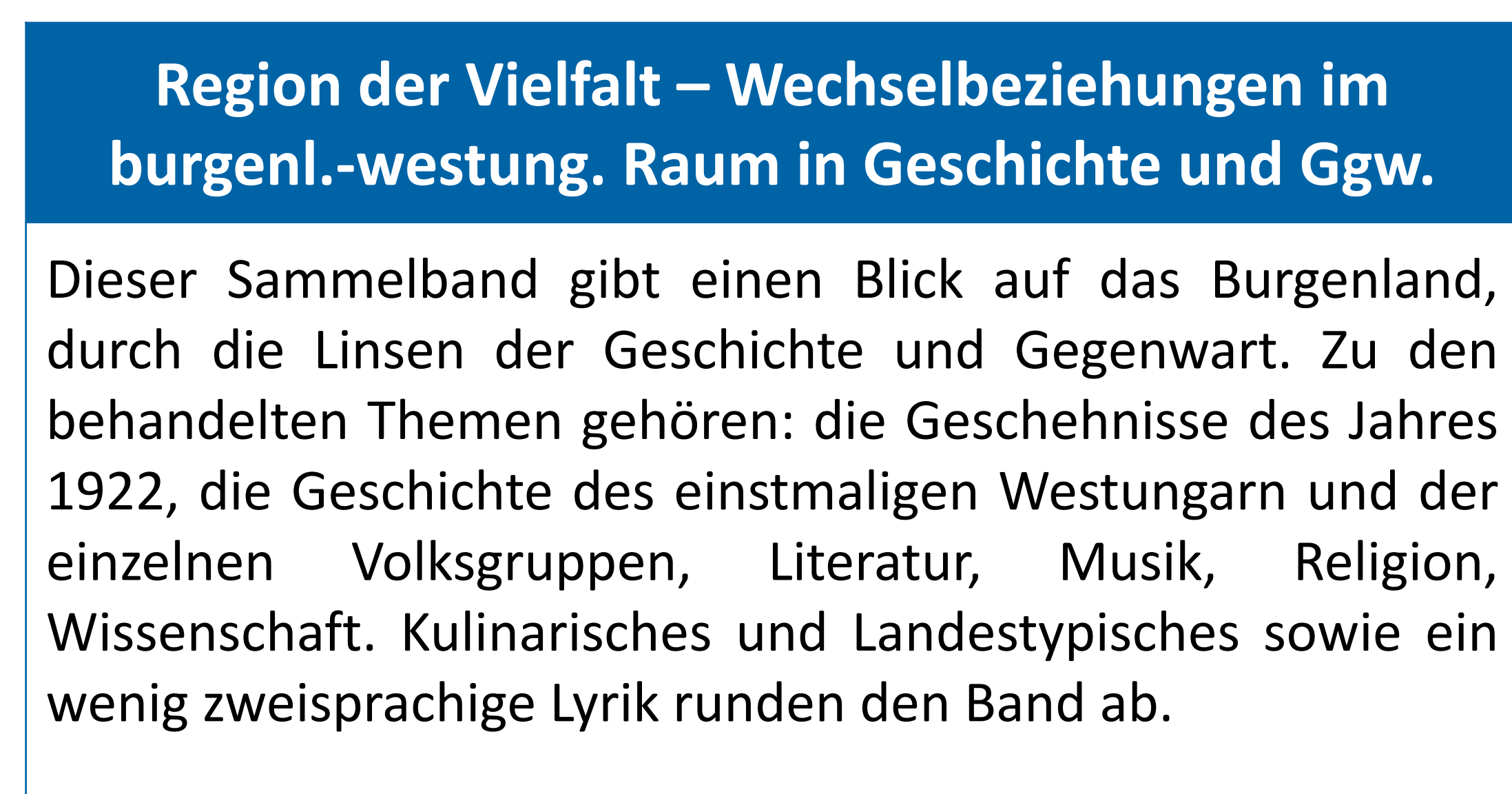
## Képregénytörténetek – Történeti és elméleti közelítések egy médiumhoz

Karikaturen, Bildergeschichten, Comics, Graphic Novels – das Buch bietet einen Überblick über die Entstehung, die Formsprache und die Poetik des ungarischen Comics von der Mitte des 19. Jhd. bis zu den zeitgenössischen Erscheinungen. Transnational und interdisziplinär geprägte Interpretationen stellen den Comic als einen wichtigen Teil der ungarischen Medienkultur dar.



## Wien 1918 – ein kulturelles Laboratorium der Moderne

Während sich die Wiener Moderne und Weimarer Republik heute einer fortdauernden Aufmerksamkeit erfreuen, sind die Kultur der 1. Republik und hier vorab des soziokulturellen Laboratoriums Wien unterbelichtet geblieben. Der vorliegende Band, das Ergebnis eines von der Stadt Wien finanzierten Forschungsprojekts, will dem systematisch entgegenwirken.

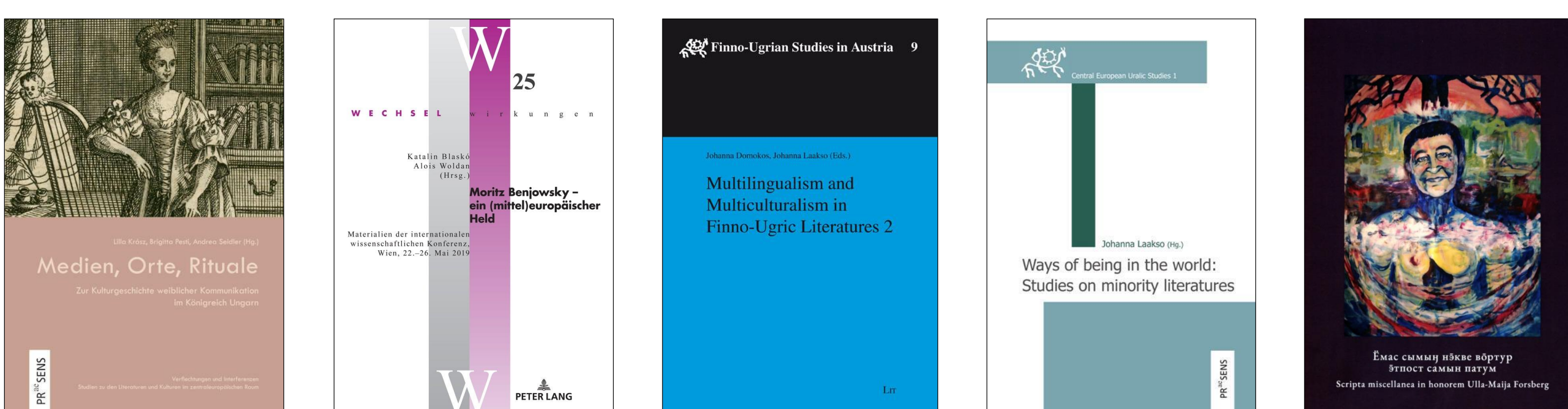


## Region der Vielfalt – Wechselbeziehungen im burgenl.-westung. Raum in Geschichte und Ggw.

Dieser Sammelband gibt einen Blick auf das Burgenland, durch die Linsen der Geschichte und Gegenwart. Zu den behandelten Themen gehören: die Geschehnisse des Jahres 1922, die Geschichte des einstmaligen Westungarn und der einzelnen Volksgruppen, Literatur, Musik, Religion, Wissenschaft. Kulinarisches und Landestypisches sowie ein wenig zweisprachige Lyrik runden den Band ab.



## Die Jahre davor (Auszug)



## Übersetzungen ins Estnische und Besermanische



## Publikationsbeteiligungen (Auszug)

